

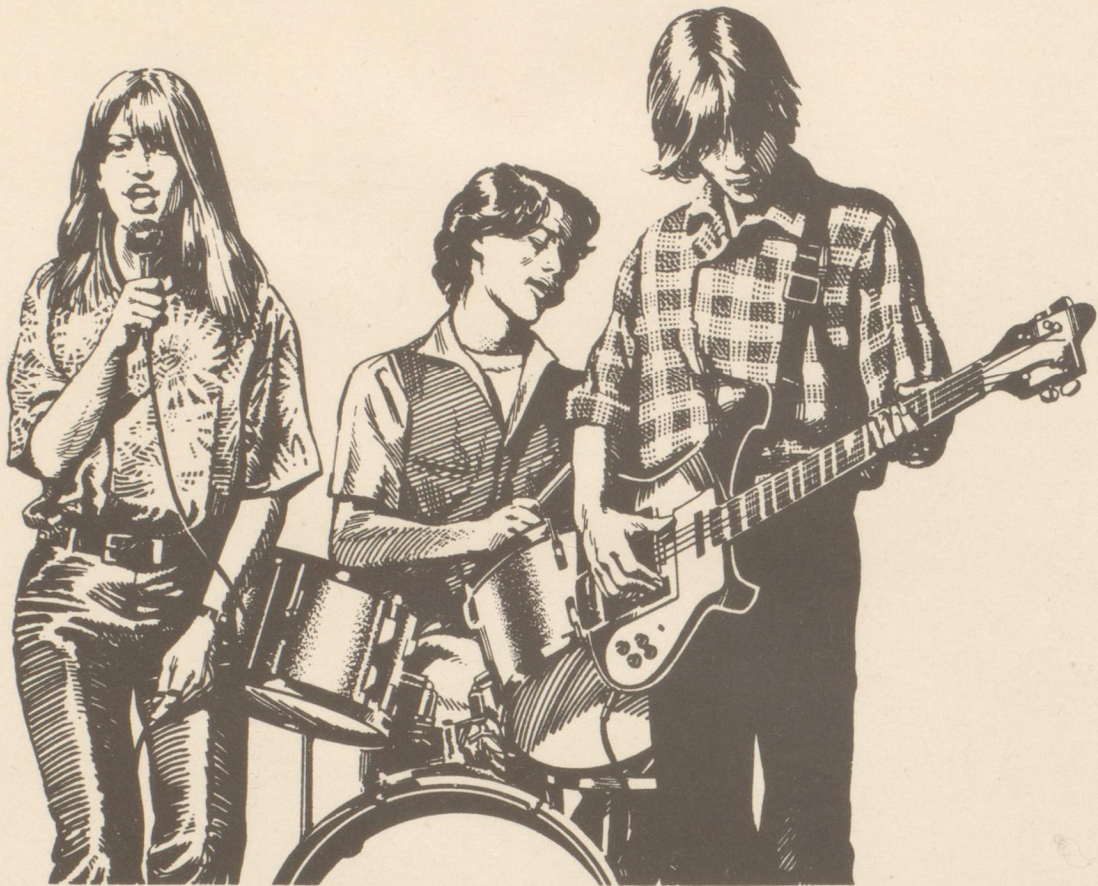
HAMMAGAZIN

September 9/80



**Hammer Ehrenring für
Dr. Günter Rinsche**

-Service für Azubis und Schüler



Als Schüler oder Auszubildender hat man die kleinsten Einkünfte und darum die größten Geldprobleme. Um damit fertig zu werden, braucht man den richtigen Durchblick – und deshalb seinen persönlichen Geldberater bei der Sparkasse. Der sagt einem, wie man sein Girokonto richtig nutzt (das man auch mal überziehen darf!), wie man mit ec-Karte und eurocheques umgeht oder was es mit dem 624-DM-Gesetz auf sich hat und vieles mehr. Es ist schon eine feine Sache, wenn man jemanden hat, mit dem man über alle Geldprobleme offen reden kann.

Der Geldberater: der persönliche Service Ihrer Sparkasse.

wenn's um Geld geht
Sparkasse 

in Hamm 36 mal

HAMMAGAZIN



„15 Jahre das Amt des Oberbürgermeisters wahrzunehmen und aus dieser Position heraus das politische Leben in einer Stadt zu gestalten, fordert die Arbeitskraft eines ganzen Mannes“, sagte Oberbürgermeister Werner Figgen in seiner Laudatio auf seinen Amtsvorgänger Dr. Günter Rinsche während der Ehrenringverleihung am 20. August 1980 im Kurhaus Bad Hamm.

Unser Titelbild entstand bei der Übergabe des Ehrenringes während der feierlichen Ratssitzung im August.

In diesem Heft

Information Seite 5

Ehrenring für Dr. Günter Rinsche

Die Stadt Hamm hat einen ihrer verdientesten Bürger geehrt: Dr. Günter Rinsche. In Anerkennung seiner 15jährigen Amtszeit als Oberbürgermeister verlieh ihm der Rat den Ehrenring der Stadt Hamm. In einer Sondersitzung des Stadtparlaments würdigten Oberbürgermeister Figgen und die Fraktionen Rinsches positive Leistungen, zu denen insbesondere die abgeschlossene kommunale Neuordnung zählt. Seite 6

Im Porträt: Erziehungsberatungsstelle

In seiner Porträt-Serie stellt das HAMMAGAZIN diesmal die Erziehungsberatungsstelle der Stadt Hamm vor. Ratgeber in allen Konflikten zwischen Eltern und Kindern sind haupt- und nebenamtliche Fachleute, so Ärzte, Sonderpädagogen, Erzieher, Sozialarbeiter und Psychologen. Seite 9

Hammer Kunst- und Antiquitätentage

Hamm als Schaufenster für Stille, Wertvolles und Kostbares — so präsentieren sich die Kunst- und Antiquitätentage vom 24. bis 28. September. 50 Händler werden Besuchern und Interessenten ausschließlich originale Stücke zeigen — Kopien werden von der Fachjury nicht zugelassen. Mit dieser strengen Kontrolle will der Ausstellerbeirat einen hohen Standard sicherstellen. Seite 12

Buchtip des Monats

Seite 19

Aktuelle Reisetips

Seite 22

Drei verschiedene Aspekte hat Kirchenmusikdirektor Rolf Schönstedt in diesem Jahr bei der Programmgestaltung für die Max-Reger-Tage (28. September bis 5. Oktober) in den Vordergrund gestellt. Eingefügt in das Angebot von Kirchenmusik aus fünf Jahrhunderten und ausgerichtet auf das kompositorische Schaffen Max Regers beziehen sich diese Aspekte auf den liturgischen Rahmen, der durch Werke wie die *Missa* von Jean Langlais oder das „Vater unser“ von Max Reger abgesteckt wird, auf eine interessante und nicht alltägliche Art des Orgelspiels, nämlich das Musizieren von zwei Organisten an einer Orgel, und schließlich auf die große Besetzung, die große Orgel als konzertierendes Instrument in Zwiesprache mit Orchester und Chor.

Regers Werk führt gleichsam wie ein roter Faden durch die



fünf Veranstaltungen der Festwoche. Aus Regers Orgelschaffen erklingen die beiden Choralphantasien op. 40 „Wie schön leucht' uns der Morgenstern“ und „Straf mich nicht in deinem Zorn“, zwei Stücke, Improvisation und Fuge, aus dem 1902 in München komponierten op. 65, das ebenso wie das Präludium op. 80 der mittleren Schaffensperiode zuzurechnen ist. Um dieses Regersche Orgelwerk gruppiert sich höchst interessantes Orgelschaffen, das von der *Fantasie* des Jan Pieterszoon Sweelinck (1562-1621) bis zu den farbigsten Klängen Viernes oder Iberts reicht.

Es ist der französische Gastorganist Jean-Luc Salique, der sein Programm im Konzert am 1. Oktober mit solcher Musik nicht minder interessant gestaltet hat wie Rolf Schönstedt das seine im Abschlussskonzert am 5. Oktober, das neben die Orgel

auch den Chor stellt. Für die Liebhaber der Orgelmusik jedoch gibt es im Konzert am 3. Oktober noch eine Besonderheit, Musik für vier Hände und Füße, an einer Orgel gespielt. Nicht eben zahlreich ist die Literatur, die in dieser besonderen Spielart für das Instrument überliefert ist.

Orchester und Chor werden sich in den Konzerten am 28. September und 5. Oktober zur konzertierenden Orgel hinzugesellen. In dem Konzert am 28. September werden neben Bach, Pachelbel und Reger eine Choralmotette von Heinrich von Herzogenberg, das Orgelkonzert von Francis Poulenc und, gespielt vom Komponisten, das Orgelkonzert von Horst Gehann zu hören sein.

Im Abschlussskonzert am 5. Oktober singt die Evangelische Kontorei Siegen. Ihre Wiedergabe des „Vater unser“ von Max Reger dürfte zu einem

Mit Erstaufführung

Max-Reger-Tage

der Höhepunkte der Hammer Reger-Tage werden. Reger hat die Komposition dieses 12stimmigen à-Capella-Chorwerkes kurz vor dem Abschluß abgebrochen. Er plante eine Neufassung in größerer Besetzung mit Orchester und Solisten. Dazu ist es aber nicht mehr gekommen. Regers Schüler Karl Hasse hat in den fünfziger Jahren Regers „Vater unser“ nach den Intentionen des Komponisten, die aus mehreren Briefen bekannt waren, vollendet, so daß am 13. Mai 1956 die Uraufführung des Werkes in Meiningen erfolgen konnte. Die Aufführung des großartigen Chorwerkes, das Reger auf der Höhe seiner Meisterschaft in der Behandlung des viestimmigen Chorsatzes zeigt, in der Hammer Pauluskirche, ist für den nordwestdeutschen Raum eine echte Erstaufführung. H. F.

HAMMAGAZIN

wird herausgegeben vom Verkehrsverein Hamm e.V.

Geschäftsführer: Reinhard Werry

Verantwortliche Redakteure: Fred Rausch, Hans-Hellmut Wittmer

Titelfoto: Jucho

Anzeigen:

Wilhelm Oelker, Helga Schugk

Druck: Reimann & Co.

HAMMAGAZIN

erscheint monatlich

Bezug: Kostenlos gegen Erstattung der Portoauslagen

Auflage: 15 000

PEUGEOT

Von 45 - 144 PS, Pkw, Lkw, Benzin und Diesel

AUTO-EGEN

Hauptgeschäft 47 Hamm · Roonstraße 5-11
Ruf (02381) 280 13

PKW-Anhänger jeder Art
und Wohnwagen auch leihweise!

AUTO-EGEN



AUTO-SALON

Bahnhofsvorplatz 1

Seit 45 Jahren Automobil-Handel
und Reparaturen in Hamm!

WIR BIETEN MEHR ALS GELD UND ZINSEN:



Den schnellen Kredit,
wenn's brandeilig ist.

WKG KUNDENKREDIT eG

Spar- und Kreditbank

Hamm, Martin-Luther-Straße 26
Telefon 2 90 23*



ZENTRALHALLEN GMBH

4700 HAMM 1

02381 / 5468

Bei uns in guten Händen

Betriebsfest oder Familienfeier
Versammlung oder Ausstellung
Räume für 50 bis 400 Personen

Unsere moderne Restauration bietet renommierte
Speisen und gepflegte Getränke - auch außer Haus.

Bitte rufen Sie uns an!

R. W. Heuse

Weststraße 6 · 4700 Hamm 1 · Telefon 2 50 08

Seit 1841

Das Fachgeschäft für
Kristall-Porzellan
Kunstgewerbe

Beachten Sie bitte unsere
Spezialabteilungen
Hutschenreuther-Präsentation
Villeroy & Boch Center
Rosenthal Studio Abteilung
Thomas Abteilung
Arzberg Abteilung
Rusticale Keramik Abteilung



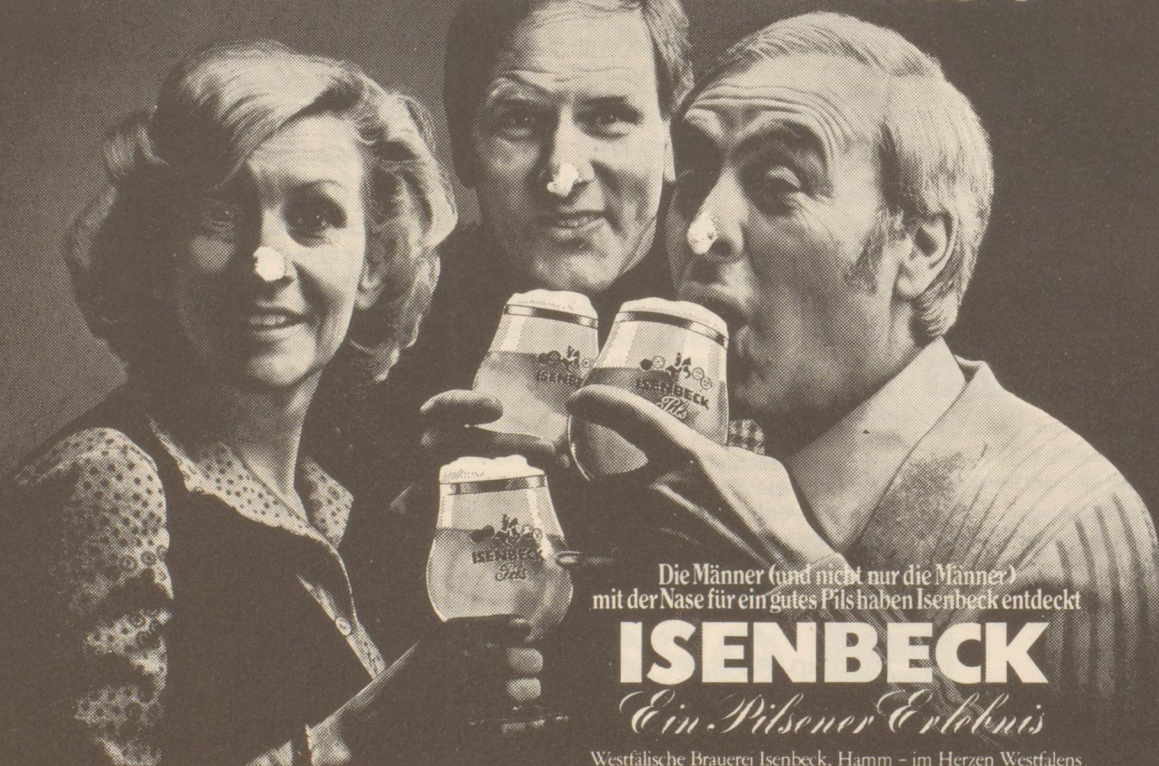
Neu in Hamm:

Kamin-Ofen- Studio

Schröter + Fabian

Ritterstraße 34, 4700 Hamm 1. Telefon 2 23 21

Männer mit Pilsnase



Die Männer (und nicht nur die Männer)
mit der Nase für ein gutes Pils haben Isenbeck entdeckt

ISENBECK

Ein Pilsener Erlebnis

Westfälische Brauerei Isenbeck, Hamm - im Herzen Westfalens

Schüleraustausch des I.C.H.: „Eine wirkliche feine Sache“

Der Internationale Club Hamm (I.C.H.) führte wie bereits in den Vorjahren zusammen mit den Clubs in den US-Partnerstädten Santa Monica und Chattanooga während der Sommerferien ein Schüleraustauschprogramm durch. Nachdem zunächst Töchter und Söhne Hammer Familien amerikanische Gastfreundschaft erfahren durften, waren jetzt jeweils drei junge Amerikaner aus Santa Monica und aus Chattanooga Gäste der Hammer Familien.

Die jungen Leute aus den Vereinigten Staaten lernten wäh-

rend ihres Aufenthaltes nicht nur Hamm und Deutschland kennen; auch europäische Reiseziele wurden angesteuert. Wichtiger aber waren, wie von den Beteiligten immer wieder bekundet wurde, die Kontakte mit deutschen Jugendlichen.

Der Austausch von Schülern und Jugendlichen, von den Begründern der Städtepartnerschaften als wesentliches Moment einer aktiven Verbindung angestrebt, fand die Zustimmung und das Wohlwollen des Oberbürgermeisters. „Eine wirklich feine Sache“ nach Figgens Worten.



Ehrenplakette für eine abgetretene Weltmeisterin: Maria Winrich und Oberbürgermeister Werner Figgen.

Zehnmal Meisterin: Ehrenplakette

Maria Winrich wurde von Oberbürgermeister Werner Figgen mit der Silbernen Ehrenplakette der Stadt Hamm ausgezeichnet. Die Fraktionen im Rat der Stadt hielten die hohe Auszeichnung für überaus gerechtfertigt, nachdem die Sekretärin des Vorstandsvorsitzenden der Spar- und Darlehnskasse Hamm eG zum zehnten Mal in

ununterbrochener Reihenfolge (1971 bis 1980) die Deutsche Meisterschaft in Kurzschritterungen hatte. Auch bei den Weltmeisterschaften in Kurzschritt und Maschinenschreiben war sie stets unter den Erstplacierten zu finden. HAMMGAZIN stellte Maria Winrich, ihren Werdegang und ihre Erfolge in seiner Juli-Ausgabe vor.

Arbeit für den Frieden

„Versöhnung über den Gräbern — Arbeit für den Frieden“ — unter diesem Otto stehen die Kriegsgräberpflegeeinsätze des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. in Frankreich. Nachwuchsmitarbeiter der Stadtverwaltung Hamm beteiligten sich daran zum 13. Male.

Der Volksbund legt Wert darauf, daß neben den Arbeiten auf den Friedhöfen zumindest gleichrangig die Begegnung mit der französischen Bevölkerung steht. Die Hammer Gruppe war auf dem Soldatenfriedhof in Andilly bei Toul eingesetzt. Er ist mit 33 000 Toten des 2. Weltkrieges die größte deutsche Gräberstätte auf französischem Boden. Der Arbeitsauftrag lau-

Toul: Kontakte zur Bevölkerung

tete, die Grabkreuze zu reinigen und die Inschriften neu auszumalen. Trotz der schlechten Witterung, die die Arbeiten stark behinderte, waren die Leitung der Hammer Gruppe und die Verantwortlichen des Volksbundes mit der Leistung in qualitativer und quantitativer Hinsicht zufrieden.

Die guten Kontakte zur Bevölkerung der Stadt Toul, mit der die Stadt Hamm eine langjährige Städtefreundschaft verbindet, wurden weiter verbessert. Ein Fußballspiel, ein Tischtennisturnier und ein „Spiel ohne Grenzen“ der Hammer Jugendlichen gegen Toulser Sportler gingen zwar verloren. Gewinner waren die freundschaftlichen Beziehungen, wie Bürgermeister Jacques Gossot und der Leiter der Hammer Gruppe, Karl Bernd Roßmeyer, bei einem Abschlußabend auf Einladung der Stadt Toul erfreulicherweise zusammenfassend feststellen konnten.



DR. GOTTFRIED GUTMANN

erhielt aus der Hand von Oberbürgermeister Figgen das Bundesverdienstkreuz 1. Klasse. Mit diesem Orden zollt die Bundesrepublik Deutschland einem Pionier auf dem Gebiet der manuellen Therapie, der dieser Fachrichtung in vielen Ländern zu großer Bedeutung verhalf, ihre Anerkennung. Gewürdigt werden damit aber auch die Verdienste als Mitbegründer und Chefarzt der Hammer Klinik für Manuelle Therapie, als federführende Kraft in nationalen und internationalen Fachverbänden, als Dozent an Universitäten sowie als Verfasser zahlreicher wegweisender wissenschaftlicher Veröffentlichungen. Bereits Ende letzten Jahres war Dr. Gutmann anlässlich seines Ausscheidens aus dem Dienst der Klinik mit der Silbernen Ehrenplakette der Stadt Hamm ausgezeichnet worden.



Versöhnung über den Gräbern: Städtische Nachwuchsmitarbeiter in Frankreich.

Um die Vaterstadt Hamm verdient gemacht:

Dr. Günter Rinsche MdEP erhielt Ehrenring der Stadt

Die Stadt Hamm hatte zu einer feierlichen Sitzung des Rates eingeladen. Im festlich geschmückten Kurhaus Bad Hamm fanden sich neben Rat und Verwaltung der Stadt Repräsentanten des öffentlichen Lebens und der verschiedensten gesellschaftlichen Gruppen sowohl aus Hamm wie aus einem weiten Umland ein. Sie alle wollten mit dabei sein, wenn der langjährige Oberbürgermeister Dr. Günter Rinsche aus der Hand seines Vorgängers und Nachfolgers Oberbürgermeister Werner Figgen den Ehrenring der Stadt Hamm erhielt. Der Festakt wurde durch das Orchester der Musikschule musikalisch umrahmt.

Zu Beginn seiner Laudatio auf Dr. Günter Rinsche erinnerte Werner Figgen an die „umgekehrten Vorzeichen“ im Jahre 1971. Damals war er selbst durch Oberbürgermeister Dr. Rinsche mit dem ersten Ehrenring ausgezeichnet worden. In diesem Zusammenhang begrüßte Figgen auch den zweiten Träger des Ehrenringes, den langjährigen Stadtdirektor Dr. Hans Tigges.

Günter Rinsche, am 13. Juli 1930 in Hamm geboren, studierte nach seinem Abitur in Münster, Colorado Springs und Köln Rechts-, Staats-, Wirtschafts-, Sozial- und politische Wissenschaften sowie Neuere Geschichte. Als



Jürgen Graef gratuliert Dr. Günter Rinsche.

Diplom-Volkswirt begann er seine berufliche Tätigkeit im Betrieb seines Vaters. Später war er Assistent an der Universität Köln, wo er auch promovierte, und an führender Stelle im Ministerium für Wirtschaft, Mittelstand und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen tätig.

Lobend stellte der Oberbürgermeister heraus, daß der Volkswirtschaftler und Politologe Rinsche nicht nur im beruflichen Bereich sein erlerntes Wissen einsetzen wollte, sondern auch in der Politik zum Wohle der Allgemeinheit. So seien in der Kommunalpolitik bereits 1956 die ersten „Rinsche-Spuren“ festzustellen. In jenem Jahr wurde Rinsche Kreisvorsitzender der Jungen Union und als damals jüngster Ratsherr in das Stadtparlament gewählt, dem er ununterbrochen bis 1979 — davon von 1964 bis 1979 als Oberbürgermeister — angehörte.

Im Wettkampf um die Wählergunst standen sich Rinsche und Figgen auf kommunaler, Landes- und Bundesebene oftmals gegenüber mit wechselnden Erfolgen. „Der Wettstreit um den Wählerauftrag ist ein Schulbeispiel lebendiger Demokratie“, so der Oberbürgermeister, der auch die Art der Auseinandersetzungen ohne persönliche Diffamierungen und Angriffe lobend herausstellte.

Die fünfzehn Amtsjahre von Oberbürgermeister Dr. Rinsche bewertete Figgen als einen bewegten und wichtigen Abschnitt in der Geschichte der Stadt. Der „Oberbürgermeister aller Hammer“ habe sehr zur Entwicklung und Erneuerung beigetragen. Das beziehe sich auf Projekte in der Stadt, z. B. die Verschönerung des Stadtbildes und Schaffung einer „grünen Stadt“ genauso wie auf das große Werk der kommunalen Neuordnung, deren Notwendigkeit Rinsche bereits früh erkannt habe.

Dem Bemühen, die Verhältnisse und Lebensbedingungen für die Bürger zu verbessern und die Eigenheiten und Fähigkeiten der Bevölkerung im Herzen Westfalens zu bestär-

ken, habe Günter Rinsche seine besondere Aufmerksamkeit geschenkt. Sein Ziel sei es stets gewesen, damit einen Beitrag zur Selbstfindung und Selbstentfaltung der Bürger zu leisten. Die von Dr. Rinsche selbst gegebene Definition, daß Kommunalpolitik angewandte Heimatliebe sei, komme seinem Programm gleich. Für die Verwirklichung dieses seines Programms habe er sich als Vertreter der „rationalen Politik“ — einer Politik mit Wertentscheidungen — auf Grund exakt gewonnener wissenschaftlicher Erkenntnisse — stets eingesetzt. Dafür gebühre ihm der Dank der Bürgerschaft, der dadurch zum Ausdruck komme, daß der Rat einstimmig beschlossen habe, Dr. Günter Rinsche den Ehrenring der Stadt Hamm zu verleihen.

Die Überreichung des Ehrenringes im Anschluß an die Laudatio wurde von den Festgästen mit Beifall begleitet. Für die Fraktionen der SPD und der CDU ergriffen sodann Robert Rehling und Jürgen Graef das Wort. Rehling stellte Dr. Rinsche als Mittler zwischen politischen Fronten heraus. Jürgen Graef bezeichnete den Geehrten als einen Mann, der für die Beurteilung seiner Nachfolger im Amt des Oberbürgermeisters Maßstäbe gesetzt habe. „Die gemeinsame Aufgabe der Förderung des Wohles der Bürgerschaft haben Sie, Herr Dr. Rinsche, in Ihrer Zeit als Oberbürgermeister immer sehr kooperativ und arbeitsteilig begriffen. Das partnerschaftliche Bemühen und der Respekt vor der jeweiligen Aufgabe des anderen Teiles hat es der Verwaltung leicht gemacht, Ihnen und dem Rat zuzuarbeiten“, waren die Worte, die Oberstadtdirektor Dr. Walter Fiehe für den früheren Oberbürgermeister fand.

Dr. Günter Rinsche verband mit seinen Dankesworten seine Vorstellungen von wichtigen Prinzipien der Politik. Trotz Ärgernissen und Reibungsverlusten sei es bedeutsam, daß Kommunalpolitik die Begegnungen von Mensch zu Mensch ermögliche, die das Leben mit Leben füllen, die Horizonte erweitern und neue Perspektiven eröffnen. Damit komme es zu mitmenschlicher Verbundenheit. In diesem Zusammenhang wandte sich Rinsche gegen all das, was das „Miteinander“ zerstöre. Dazu gehöre der persönliche Angriff z. B. im Wahlkampf oder die



Oberbürgermeister Werner Figgen bei der Laudatio.

Verleumdung. „Auch im härtesten Wahlkampf dürfen aus politischen Kontrahenten niemals Feinde werden“, so seine Forderung. Worte des Dankes richtete Rinsche an all diejenigen, die ihm in aufopferungsvoller Mühe Arbeit abgenommen haben und ohne die er nicht ausgekommen wäre. Der ehemalige Oberbürgermeister gab das Versprechen ab, sich auch in seinem neuen Wir-

kungsbereich weiterhin zu bemühen, der Stadt Hamm und allen seinen Mitbürgerinnen und Mitbürgern zu dienen. „Das Ganze einer Stadt ist mehr als die Summe aller Teile. Nur wenn das Ganze vorankommt, können auch die Teile, die Stadtteile und Stadtbezirke, gedeihen“, rief Günter Rinsche den Verantwortlichen der jungen, gegliederten Großstadt ins Gedächtnis. „Glück-

auf für unsere Stadt Hamm!“ waren seine Schlußworte als Gruß und Wunsch an alle Mitbürgerinnen und Mitbürger.

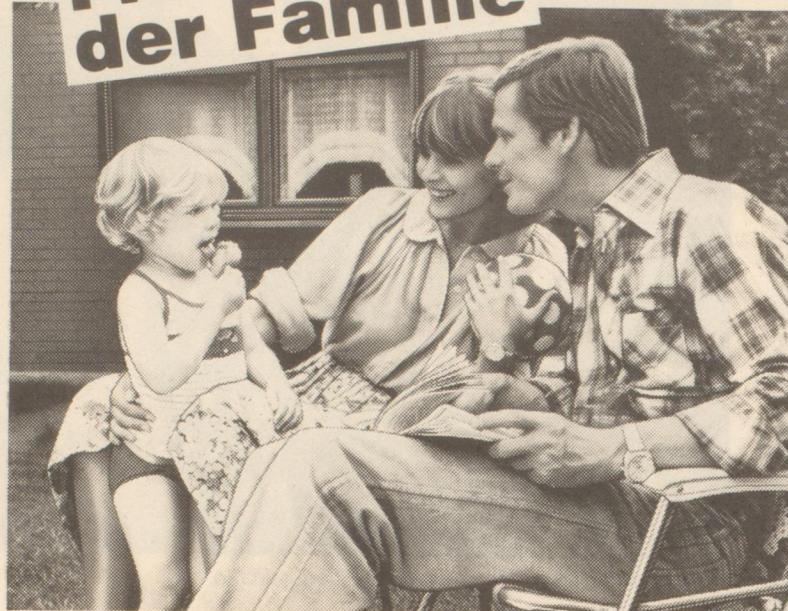
Am Abend des Festtages feierte Dr. Rinsche seine Auszeichnung mit Freunden und Bekannten in der Begegnungsstätte der Stadt Hamm, Schloß Oberwerries, auf Einladung des CDU-Kreisverbandes und der CDU-Ratsfraktion.



Die Festversammlung im Kurhaus Bad Hamm.

VOLKSBANK

Freund der Familie



Volksbank Hamm
Ihr nächster Schritt...



Stienemeier
Hamm · Essen · Hamburg

Hochdruck-Heißwasser-Fernheizwerke · Niederdruckdampf-Warmwasserheizungsanlagen
Klimatechnik · Bäder-Laborbau · Elektroheizung-Kraftanlagen

Gute Beratung erspart
Ihnen schlechte Erfahrung.
Wir bieten eben mehr.



BRÖKER

Hamm, Oststr. 12
Werne, nur Steinstr. 33

Gebr. Seewald

Fachgeschäft für
Tapeten, besonders Japan-Gras -
Velours - Salubra sowie
Bodenbeläge

Hamm, Widumstraße 16/18
100 m von der Pauluskirche
Fernruf 24907

DEWITZ KG

FACHGROSSHANDLUNG

Sanitär - Bad - Heizung - Küche - Gasgeräte

- Moderne Ausstellungsräume
- Fachberatung bei Neubau - Umbau - Renovierung
- Reichhaltiges Sortiment erstklassiger deutscher Markenfabrikate

Wir beraten Sie gern und unverbindlich:

Montagbis Freitag 7.30 - 17.00 Uhr, Samstag 9.30 - 12.00 Uhr

4700 Hamm, Ferd.-Poggel-Str. 25-27, Tel.-Sa.-Nr. (0 23 81) 2 20 55

4830 Gütersloh, Neuenkirchener Str. 37, Telefon-Sa.-Nr. (0 52 41) 53 84

Die Anforderungen an die Erziehung in unserer Zeit und Umwelt sind komplizierter geworden. Häufig stellen Eltern fest, daß sie es allein nicht mehr schaffen, ihre Kinder zu leiten. Demgegenüber stehen Kinder, die sich von ihren Eltern nichts mehr sagen lassen wollen. Ob sich nun die Schwierigkeiten auf der einen oder auf der anderen Seite ergeben oder gleichzeitig auf beiden Seiten — zumeist sind es die Eltern, die zum Wohle aller Rat und Hilfe suchen.

Seit 1966 bietet die Stadt Hamm Eltern Hilfen in Erziehungsfragen an. Die Erfüllung dieser Aufgabe hat sich als notwendig erwiesen. Im übrigen geht auch das Jugendwohlfahrtsgesetz von dem Erfordernis derartiger Dienstleistungen aus. Die Meinung, daß Erziehungsberatung nur etwas für „gestörte“ Familien ist, erweist sich als falsch. Die Statistik der rund 150 Beratungsstellen im Lande Nordrhein-Westfalen zeigt, daß in 70 Prozent aller Fälle Probleme aus vollständigen, offenbar intakten Familien vorgetragen werden.

Ebenso abwegig stellt sich die Auffassung dar, Konflikte, die aus sozialen Problemen entstanden sind, machten das Gros der Beratungsfälle aus. Soziale und Leistungsschwierigkeiten treten zwar am häufigsten auf; „angepaßt“ werden in der Erziehungsberatungsstelle aber Konflikte aus allen Bereichen. Bei schulischen Problemen besteht darüber hinaus die Möglichkeit, den schulpädagogischen Dienst einzuschalten, der im vergangenen Jahr eingerichtet wurde. Eine fruchtbare Zusammenarbeit zwischen beiden Stellen ist gegeben.

Fern jeder „amtlichen“ Atmosphäre steht in der Hammer Erziehungsberatung eine Gruppe haupt- und nebenamtlicher Fachleute zur Verfügung. Zwei Diplom-Psychologen, eine Sozialarbeiterin, ein Heilpädagoge und eine Erzieherin bilden den hauptamtlichen „Kern“ der Beratungsstelle. Sie werden von nebenamtlichen Kräften unterstützt. Es handelt sich um Ärzte, Sonderpädagogen, Erzieher, Sozialarbeiter und weitere Psychologen. Das enge Zusammenwirken verschiedener Fachrichtungen ist wichtige Voraussetzung, den vielfältigen Problemen gerecht werden zu können. Oft ergibt sich im Verlauf der Zusammenarbeit mit Eltern und Kindern die Notwen-



Die Leiterin der Erziehungsberatungsstelle Hamm, Klara von Malsburg, im Gespräch mit ihren Mitarbeitern.

Das Porträt Ratgeber in allen Erziehungskonflikten

digkeit intensiverer Betreuung. Zu den konkreten Hilfen, die nach eingehender Analyse des Problems geboten werden, zählen Einzelberatung und Gruppenarbeit. Moderne Hilfsmittel wie z. B. Video-Anlagen gewinnen zunehmend an Bedeutung in der Tätigkeit der Berater. Täglich arbeiten der Heilpädagoge und die Erzieherin mit einer Gruppe von Kindern und deren Eltern, die über die Beratung hinaus zusätzlicher Hilfen, beispielsweise Kommunikationstraining, bedürfen. Nach Abschluß der baulichen Erweiterung der Erziehungsberatungsstelle im Anschluß an den kürzlich vollendeten Neubau der

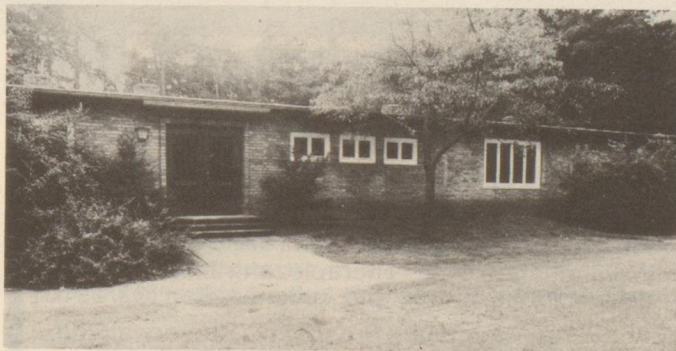
Kindertagesstätte Sylberg wird man ab Ende 1980 die Aufgaben noch besser erfüllen können.

Die Mitarbeiter der Beratungsstelle stehen für Sprechstunden nach Terminvereinbarung zur Verfügung, bieten aber auch die Möglichkeit einer „offenen Sprechstunde“. Dazu können alle diejenigen kommen, die aus einer aktuellen Situation heraus Rat suchen. Zumeist ist dies der Einstieg zu einer weiteren engen Zusammenarbeit.

Der Erfolg jeder Beratungstätigkeit setzt voraus, daß Rat-suchende freiwillig kommen; vorrangig ihnen sind die Mitarbeiter verpflichtet. Sie unterliegen — ähnlich wie Ärzte — strengen Bestimmungen über Verschwiegenheit. Die oft zeit-aufwendige Beratung ist für jeden offen, und alle Leistungen sind kostenlos.

Die Erziehungsberatungsstelle der Stadt Hamm liegt im Kurpark zwischen Jugendherberge und Kindertagesstätte Sylberg (Anschrift Elchstraße 11, Hamm 1, Tel. 023 81/8 35 22).

Karl Bernd Roßmeyer



Im Kurpark liegt der Flachbau, in dem die Erziehungsberatungsstelle untergebracht ist.

Um Stadt und Sport verdient gemacht

Mit großer Bestürzung und tiefer Trauer wurde in Hamm die Nachricht vom Tode Rolf Reinkösters aufgenommen. Vor Monaten hatte eine schwere Krankheit den 54jährigen Ratscherrn niedergeworfen. Bis zu diesem Zeitpunkt zählte er zu den stark engagierten Kommunalpolitikern.

Rolf Reinköster gehörte bis zu seinem Tod dem Rat der Stadt Hamm an. Nahezu anderthalb Jahrzehnte setzte er sich in diesem Gremium

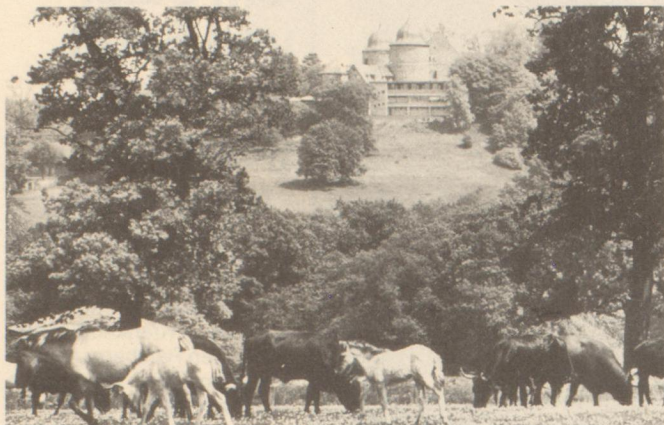


Im Alter von 54 Jahren gestorben: SPD-Ratscherr Rolf Reinköster.

und in den Ausschüssen zum Wohle seiner Mitbürgerinnen und Mitbürger ein. Mit besonderer Hingabe widmete er sich sportlichen Belangen — sowohl im parlamentarischen Bereich als auch auf Vereinsebene. Von 1971 bis 1975 und seit 1979 war er stellvertretender Vorsitzender des Sportausschusses. Den Vorsitz im Ausschuß hatte er von 1975 bis 1979 inne. Zwölf Jahre lang führte er einen bekannten Hammer Sportverein. Mit anderen Vereinen pflegte er gute Verbindungen.

Oberbürgermeister Figgen und Oberstadtdirektor Dr. Fiehe bezeichneten Reinköster in einem Nachruf als einen Mann, der mit aller Kraft und mit aller Energie daran mitgearbeitet hat, daß sich die Stadt Hamm auch „Stadt des Sports“ nennen darf.

Goldener Herbsturlaub bei Dornröschen



Tierfreiheit im historischen „Mauerpark“ am Dornröschenschloß Sababurg. Der 500 Morgen große Tierpark im hessischen Reinhardswald gehört flächenmäßig zu den größten zoologischen Einrichtungen der Bundesrepublik. Foto: Baron Archiv: Landkreis Kassel

Acht Wanderstunden mißt der geheimnisvolle Wald in Hessens grüner Nordspitze; und man braucht auf dem Wege von Fuldatal nach Bad Karlshafen tatsächlich nicht einmal aus dem Schatten der Bäume zu treten. Über 300 Jahre alt sind die Eichen in den großen

Schlägen längs der Reinhardswald-Straße, die vom Ferienort Holzhausen in nahezu 40 km Länge hinauf zur Diemelmündung führt — Jünglinge gegen die knorrigen Riesen in den beiden „Urwäldern“ des Reinhardswaldgebietes.

Mitten drin steht die Saba-

burg, das Märchenschloß Dornröschens. Zweifeln zeigt man die rund 5.000 m lange Parkmauer, die einer der hessischen Landgrafen vor über 300 Jahren anstelle der im Märchen beschriebenen Hecke um den „Thiergarten“ bauen ließ. Im „Thiergarten“ an der Sababurg — 1571 gegründet — weiden heute wieder stattliche Herden von Wisenten und Uren. Sababurg ist der einzige Platz in Europa, an dem alle drei der noch lebenden Urwildpferdearten zu sehen sind.

Die Stammgäste wissen, daß der Reinhardswald im Herbst am schönsten ist. Goldgelb und flammendrot prangen die Eichen und Buchen am Ufer der Jungen Weser, meterhoch steht der Farn zur Zeit der Hirschbrunft, die Ende September einsetzt. Rund um den großen Wald laden bezaubernde Städte und Dörfer zum Verweilen ein. Hofgeismars Altstadt verwandelte sich mit dem Hestag 1978 in ein Prunkstück der diemelsächsischen Fachwerkbaukunst. Im stillen Diemeltal wartet unter der Trenchburg der gleichnamige Luft-

kurort auf seine Herbstgäste. Die weißen Barockkarrees erinnern an die hugenottischen Flüchtlinge, die vor 280 Jahren die wunderschöne Badestadt Bad Karlshafen an der Oberweser gründeten. Zwischen den Naturparks Solling und Bramwald und dem Reinhardswald laden die schmucken Oberweser-Luftkurorte Lippoldsberg, Gieselwerder und Oedelsheim zum Herbsturlaub ein. Ferien auf dem Bauernhof kann man auch im September oder Oktober noch in Arenborn und Gewissenruh erleben. Ausgezeichnete Ausgangspunkte für Wald- und Wildwanderungen sind schließlich noch die weiter stromauf liegenden Luftkurorte Reinhardshagen-Veckerhagen und -Vaake.

Prospekte/Informationen:

Die Verkehrsämter der Reinhardswaldgemeinden oder

Fremdenverkehrsverband Weser-Diemel-Fulda

Humboldtstraße 26

3500 Kassel

Telefon (05 61) 10 03 - 2 88

Bad Iburg: 900 Jahre Benediktinerkloster

Weit über das Osnabrücker Land hinaus wird ein Jubiläum-Beachtung finden, das in diesem Jahr in der Stadt Bad Iburg begangen wird. 900 Jahre sind ins Land gegangen, seit hier das Benediktinerkloster in baulich enger Verbindung mit dem Schloß, der einstigen Residenz der Osnabrücker Fürstbischöfe, gegründet wurde. Dem Anlaß angemessen wird das Festprogramm sein, das der Öffentlichkeit bis zum 27. September 1980 angeboten wird.

Umrahmt von einer Kunst- und Archivalienausstellung, wird im Mittelpunkt der Feierlichkeiten der Besuch hoher kirchlicher Würdenträger mit Hochamt, Vesper, Pontifikalamt und Festvortrag stehen. Als Veranstaltung der Stadt Bad Iburg ist eine Festakademie vorgesehen, die sich am Sonntag, dem 7. September, mit musikalischen Darbietungen und dem aktualitäts- und ereignisbezogenen Vortrag „Benedikt und Bursfelde zu den geistigen Grundlagen benediktinischen

Lebens in Iburg“ an die kirchlichen Feiern anschließen wird.

Eingebettet in den Rahmen offizieller Feierlichkeiten, verspricht die Wiederaufnahme der Iburger Schloßkonzerte am Beginn der Saison 1980/81 mit dem Cherubini-Quartett am Sonnabend, dem 20. September, zu einem musikalischen Glanzlicht zu werden. Eine heitere Note wird der Feier des Er-

eignisses schließlich mit folkloristischen Darbietungen aus der Pfalz und einem offenen Singen im Schloßhof in der Woche vom 15. September ab hinzugefügt werden.

Im Blickpunkt steht auch die Wiedereröffnung der Klosterkirche St. Clemens. Hier werden zeitgerecht die umfangreichen Renovierungsarbeiten abgeschlossen, in deren Verlauf in-

teressante Ausgrabungen zu neuen Erkenntnisse und zur Untermauerung bekannter historischer und personeller Zusammenhänge in den Klostermauern Iburgs geführt haben.



IBURG
Püñtchen auf dem i *

zur Gesundheit — auch für Sie!

* **Bad Iburg, das Kneippheilbad an der Sonnenseite des Teutoburger Waldes**

ein idealer Ferienort: Wandern, Wald und Wohlbehagen. Neu: Therapiezentrum mit Wärmeschwimmbad, Innen- und Außenbecken (32/29°C)

Auskunft und Prospekte: Kurverwaltung
4505 Bad Iburg, Tel. (054 03) 40 16 12





Großes Spielfest im September

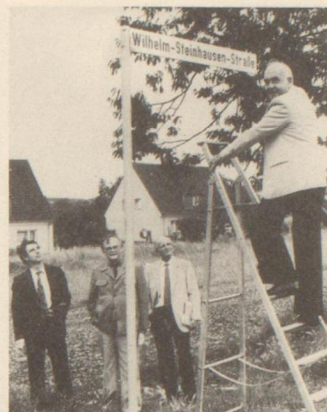
„Spiel mit“ im Jahnstadion

Das große Spielfest des Landessportbundes macht am 6. September erstmals in Hamm Station: Unter dem Motto „Spiel mit“ lädt die Großveranstaltung im Jahnstadion zum Mitmachen ein, bei dem es keine Verlierer, sondern nur Sieger gibt.

Die Auswahl der Bewegungs-, Sport- und anderen kreativen Spiele eröffnet jedem Teilnehmer — unabhängig von Alter oder körperlicher Kondition — die Chance zur privaten Trimm-Aktion. Spielgeräte werden im Jahnstadion in Hülle und Fülle zur Verfügung stehen. Eine nur beispielhafte Aufzählung deutet die abwechslungsreiche Vielfalt

der „Spiel mit“-Palette an: Tischtennis, Hüpfbälle, Ringtennis, Frisbee-Scheiben, Mini-hockey, Krocket, Boule, Boccia, Volleyball oder Family-Tennis — Langeweile wird bei dem Spielfest ein Fremdwort sein. Vorausgesetzt man bringt die richtige Einstellung und ein bißchen Begeisterungsfähigkeit mit.

Auch in Hamm ist ein Ziel des Spielfestes, Menschen die Möglichkeit der Begegnung, eines gemeinsamen Erlebnisses zu bieten. Man kann spontan feiern und sich aktiv vergnügen, mit Freunden und Bekannten, allein, zu zweit oder zu vielen.



Erinnerung an Sorau: Die „Wilhelm-Steinhausen-Straße“ in Bockum-Hövel.

Erinnerung an Sorau

Seit mehr als 25 Jahren besteht eine Patenschaft der Stadt Hamm über den Arbeitskreis heimat-treuer Sorauer. Der Arbeitskreis ist ein Zusammenschluß der aus Sorau/Niedersachsen stammenden Menschen, die in der Bundesrepublik eine neue Heimat gefunden haben. Bereits vor Jahren hat die „Patin“ ihrem „Paten“ eine Straße gewidmet, die Sorauer Straße.

Aus jüngerer Zeit stammt der Vorschlag des Arbeitskreises, in Hamm Straßen nach bekannten Persönlichkeiten aus Sorau zu benennen. So entschied der Hauptausschuß des Rates der Stadt Hamm, einer Straße den Namen „Wilhelm-Steinhausen-Straße“ zu geben. Wilhelm Steinhausen stammt aus Sorau, siedelte aber später nach Frankfurt/Main über. Bekannt wurde er als Landschaftsmaler. Seine Werke waren bereits 1964 im Gustav-Lübcke-Museum zu sehen. Die Ausstellung soll in Zukunft noch einmal gezeigt werden.

Die Wilhelm-Steinhausen-Straße verbindet die Hardenbergstraße mit der Uhlandstraße im Stadtbezirk Hamm-Bockum-Hövel. Der Vorsitzende des Arbeitskreises heimat-treuer Sorauer Rudi Vogt enthüllte das Straßenschild im Beisein von Vertretern des Rates und der Verwaltung der Stadt Hamm.

Wieder Kampf der PS-Giganten

Zum dritten Male treten am 11. und 12. Oktober die PS-Giganten zum großen deutschen Trecker-Treck in Hamm an. Der Wettbewerb auf der Asphaltpiste an den Zentralhallen, der im Vorjahr während der landwirtschaftlichen Ausstellung „agraria '79“ an zwei Tagen 40000 begeisterte Zuschauer aus ganz Westfalen anzog, wird

auch diesmal unter internationaler Beteiligung entschieden. Starten werden — nach dem augenblicklichen Meldestand — 60 vorwiegend jugendliche Fahrer. Der aus den USA importierte Zugkraftwettbewerb, bei dem es darauf ankommt, einen tonnenschweren Bremswagen über eine möglichst lange Distanz zu ziehen, ist vor allem in

der Super-Klasse äußerst publikumswirksam. Schlepper mit zwei und drei Triebwerken, mit mehr als 1000 Pferdestärken und anderen technischen Raffinessen ausgestattet, bestimmen die Szenerie. Diese außergewöhnliche Sportart hat inzwischen auch in Hamm und der näheren Umgebung Fuß gefaßt, so daß beim dritten Trecker-Treck erstmals mit einem größeren einheimischen Fahrerfeld gerechnet werden kann.



Schaufenster für Kunst und Antiquitäten

Schaufenster für Stilechtes, Wertvolles und Kostbares — das sind die ersten Hammer Kunst- und Antiquitätentage vom 24. bis 28. September in den Zentralhallen. Die vom Ausstellungsbeirat festgelegte Maxime „Klasse statt Masse“ gewährleistet ein hohes Niveau. Die Qualität der Antiquitätentage drückt sich allein schon darin aus, daß nur Originale und keine Kopien gezeigt werden dürfen.

Das Antiquitätenangebot reicht von antiken Möbeln über

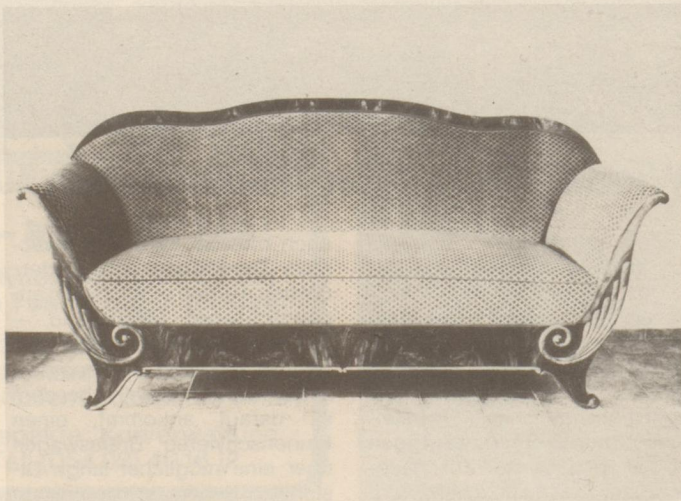
japanische und chinesische Porzellane und Bronzen, Budhas aus dem 15. Jahrhundert, Elfenbeinarbeiten, Gemälden, alten Gläsern und seltenen Münzen aus der Zeit vor 1870 bis hin zu Turkmenenschmuck sowie Ausgrabungen aus dem Iran und Afghanistan. Auch die anderen Ausstellungsstücke — wie Silber, Uhren, Orientteppiche, abendländische Textilien, Waffen, Medaillen, Bücher und Volkskunst, mußten sich der Kontrolle durch die Fachjury namhafter Experten unter Lei-

tung des ehemaligen Museumsdirektors Dr. Herbert Zink unterwerfen, bevor sie nach dem vorher präzise festgelegten Kriterienkatalog zu den Kunst- und Antiquitätentagen zugelassen wurden.

Die 50 Händler unterstützen die vom Ausstellerbeirat erhobene Forderung nach Qualität und Seriosität. Nicht allein Zertifikate und Expertisen werden den Käufern die Gewißheit geben, Antiquitäten und Kunst von Wert zu erwerben. Quittungen des Beirats stellen eine zu-

sätzliche Garantie dar.

Einen besonderen Hauch von Exklusivität verleihen die drei Sonderausstellungen den Hammer Antiquitätentagen. So wird die Mannheimer „collection haber“ aus ihrer Fossiliengalerie extrem seltene Objekte, wie einen 150 Millionen Jahre alten Quastenflosser, präsentieren. Zu den Raritäten gehört auch ein kompletter Ichthyosaurier. Gleichte Beachtung werden auch die Sonderausstellungen „Alte Puppen“ und „Ikonen“ finden.



Grußwort

„Qualität vor Quantität“ — dieser Devise folgt die Hammer Ausstellungs- und Veranstaltungsgesellschaft bei ihren ersten Kunst- und Antiquitätentagen in den Zentralhallen. Wir freuen uns, daß es der Gesellschaft möglich war, diese Verkaufsausstellung durchzuführen.

Den erwünschten hohen Standard der Ausstellung garantieren ein Fachbeirat und eine Fachjury, die den Kreis der Aussteller auf 50 begrenzt haben. Ihren Anstrengungen gilt unsere Anerkennung. Wir sind sicher, daß die Ausstellung dadurch einen Stellenwert erhält, der ein breites Echo und großes Interesse bei den Bürgern unserer Stadt und ganz Mittelwestfalens hervorrufen werden.

Drei Sonderausstellungen — eine Fossilienschau, eine Puppen- und eine Ikonenschau — werden sicherlich zusätzliche Anreize zum Besuch dieser Veranstaltung geben.

Den Organisatoren gilt unser Dank. Wir hoffen, daß diese Schau der Beginn einer langen Reihe von Kunst- und Antiquitätenausstellungen ist, zumal gerade in unserer schnelllebigen Zeit das Gefühl für bleibende Werte wieder mehr in den Mittelpunkt des Lebensinteresses rückt. Hier könnten durch diese Ausstellung Akzente gesetzt werden.

Werner Figgen
Oberbürgermeister

Dr. Walter Fiehe
Oberstadtdirektor



DIE WELT DER PUPPEN öffnet sich den Besuchern der Hammer Kunst- und Antiquitätentage vom 24. bis 28. August in den Zentralhallen. Die Sammlung Lung aus Schwäbisch Hall zeigt in einer vom Ausstellungsbeirat arrangierten Sonderausstellung eine ausgewählte Kollektion alter Puppen, zum Teil aus der Zeit vor 1900. In der Dekoration passender Accessoires, wie Puppenwagen und -stuben, werden beispielsweise die bekannten Käthe-Kruse-Puppen und Charlestonpärchen („Geburtsdatum“ jeweils 1925) gezeigt — oder Militärpuppenjungen, Schildkrötenpuppen

und Badepuppen „Frozen Charlotte“, die nachweislich im 19. Jahrhundert hergestellt wurden. Zu den hübschesten Exemplaren zählen die „Brautpüppchen“ aus dem Vogtland, die am Brautkranz hingen und nach denen beim Tanz gegriffen wurde. Jedes abgerissene Püppchen war ein Symbol des kommenden Kindersegens. Die meisten der unverkäuflichen Puppen stammen aus dem klassischen deutschen Puppenzentrum Thüringen und Sachsen und wurden in den letzten Jahren bei Besuchen in der DDR gesammelt.

600 Millionen Jahre alte Fossilien

Die Frühgeschichte unseres Planeten gibt ihre Visitenkarte bei den ersten Hammer Kunst- und Antiquitätentagen ab: Eine Sonderausstellung zeigt vom 24. bis 28. September bis zu 600 Millionen Jahre alte versteinerte Pflanzen und Tiere.

Zu den Raritäten der Fossiliengalerie gehören ein kompletter Ichthyosaurier sowie der Kopf mit gut sichtbaren Zahnreihen und der Torso eines solchen Fische. Aus der gleichen geologischen Formation, rund 180 Millionen Jahre alt, werden zahlreiche Seelilien — die schönsten und ästhetischsten Fossilien — zu sehen sein.

Alle Stücke entstammen alten Sammlungen und wurden nach neuesten Methoden nachpräpariert. Dabei konnten Details freigelegt werden, wie sie bisher nur selten herausgearbeitet wurden. Selbst feinste

weiße Kalkschichten bleiben für das menschliche Auge sichtbar erhalten.

Einen Schwerpunkt der 200 Quadratmeter großen Sonderausstellung bilden die fossilen Fische. Besonders brasilianische Fische, die vor 100 Millionen Jahren in tonigen Ablagerungen eingeschlossen wurden, faszinieren durch die Eigenart der Versteinierung. Sie scheinen wie in einen Brotlaib eingebakken, daher auch die Bezeichnung „Brotfische“. Ebenso attraktiv sind die fossilen Hölzer, aus der Zeit vor 10 bis 60 Millionen Jahre. Frucht-bäume wie Kirsche, Quitte und Pflaume sind ebenso vertreten wie Laubhölzer, Nadelbäume und Palmen. Krebse, Libellen, Mammutbackenzähne, versteinerte Früchte und eine Vielzahl kleiner, zum Teil recht seltener Tiere runden die Sonderausstellung ab.



Wir zeigen Ihnen
was Sie schenken können...

Rüter-Boutique

...eine Abteilung im Hause

HEINRICH RÜTER
AM BAHNHOF
4700 HAMM



Hotel Reuter

das führende Haus

Südstraße 9-13
4700 Hamm 1
Ruf 2 90 91

BAB RASTHAUS UND HOTEL RHYERN-NORDSEITE

Ostendorfstraße 62
4700 Hamm 1 (Rhynern)
Telefon (0 23 85) 35 65
50 moderne, vollschall-
isolierte Zimmer, alle mit
Dusche oder Bad und WC.

Kennen Sie schon unseren
Terminkalender

HAMM WAS - WO - WANN?

Zu beziehen durch den
Verkehrsverein Hamm e.V.
Am Bahnhof, 4700 Hamm 1

KURHAUS

BAD HAMM
Familie Günter Lohöfer

In gemütlicher Atmosphäre sich
vom Alltag erholen.

Küche und Keller bieten Ihnen
täglich eine reichhaltige Auswahl
an Speisen und Getränken

Höhepunkt eines Kurparkbummels
ist die traditionelle Kaffeepause
in unserem Restaurant.

Von der Hochzeit bis zur Tagung
bieten wir Ihnen für jede
Veranstaltung den richtigen Rahmen.

Hotel - Restaurant

Selbachpark

Ewald Kleineaschoff, Pelkum

4700 Hamm 3, Telefon (02381) 40944 / 45

Täglich Mittag- und Abendtisch
Linienbus direkt bis zum Selbachpark

Hotel-Restaurant Rudolf Hülsmann

Küchenchef VKD
Mitglied im Verband der Köche Deutschlands
4700 Hamm, Viktoriastraße 122b, Ruf 02381/44 09 25

Über 50 Jahre HOTEL RESTAURANT CAFE BREUER

Ostenallee 95 (gegenüber dem Kurpark) Ruf (02381) 84901
Familienfeiern — Tagungen und sonstige Festlichkeiten
bis 40 Personen

Restaurant Schmitz

Das einzige Restaurant,
das Ihnen Steak-Spezialitäten
sowie Gambas vom offenen
Lava-Grill bietet.
Von 17.00 — 1.00 Uhr nachts.

Hamm-Norden · Bänklerweg 6 · Tel. 327 19 · Dienstag Ruhetag

Wienerwald

Hotel — Restaurant

empfiehlt Ihnen für Festlichkeiten in gemütlicher Atmosphäre
seinen bis zu 100 Personen fassenden Saal.
Täglich geöffnet von 10.00 Uhr früh bis
durchgehend 1.00 Uhr nachts.

Nordstr. 3, 4700 Hamm 1, Tel. (02381) 22372



Typische Jahrmarktatmosphäre wird die am 13. September beginnende Herbstkirmes auf dem Ausstellungsgelände an den Zentralhallen bestimmen.

Hammer Herbstkirmes: Attraktion „von oben“

Mit einer Attraktion „von oben“ beginnt am 13. September die Hammer Herbstkirmes. Die Eröffnung dieses großen Jahrmarktes übernehmen zum ersten Male Fallschirmspringer, die in luftiger Höhe über dem Ausstellungsgelände am Peitzmeier-Platz das Flugzeug verlassen und zwischen Autoscooter, Hully-Gully, Enterprise, Geisterbahn, Riesenluftschaukel, Süßwarenständen und Imbißbuden landen werden, erwartet von Prominenz und Musik. Ein zweites Knallbonbon während der Herbstkirmes wird am 19. September das große Höhenfeuerwerk sein.

Schausteller aus ganz Nordrhein-Westfalen und



hauptsächlich den benachbarten Niederlanden werden Mitte September ihre Zelte in Hamm aufschlagen. Mit ihren Fahrge-

schäften wollen sie für Kirmes-trubel sorgen, der immer wieder aufs neue Faszination auslöst.

Holz-Reschop

Hamm-Hafen
Telefon 4 47 55 / 7



bietet an:
Profilbretter - Paneele - Kassetten
Vertäfelungen - Fertigparkett
Treppen - Span- und Falttüren
Tischler-, Span- u. Sperrholzplatten
Leisten - Schindeln - Befestigungs-
material - Umleimer - Klebstoffe
Kupfer- und Kunststoffplatten
Zäune

Holz hat Zukunft —
weil die Zukunft
nicht auf Holz
verzichten kann!

INTERCOIFFURE

marquardt
Frisorladen

für die Dame,
für den Herrn,
für das Kind

Toupet- und
Perückenstudio

Weststraße 11
I. Etage
4700 Hamm 1
Tel. 02381/28241

DAG
Schule

**WEITER-
BILDUNG**



FÖRDERUNGSWÜRDIG ANERKANNT

Bildung für alle
ist unser Auftrag

			Samstagschule
		Abendschule	
Tagesschule			
			Weiterbildung
	Ausbildung		
Berufsvorbereitung			

Auskunft und Anmeldung
Bismarckstraße 17-19, 4700 Hamm 1
Telefon (02381) 22076

**Rolf
Rittmann**

- Fliesenfachgeschäft -

Lieferung von
Fliesen, Klinker, Marmor
Sunfix-Glasbausteinen
Modernste
Muster Ausstellung
Th.-Heuss-Platz 12
4700 Hamm 1
Ruf (0 23 81) 2 23 48



Bénédict-Schule

— Eine Schule der Schweizer Sprachschulorganisation —
Förderung nach BaFög möglich.

• Englisch, Französisch, Spanisch, Italienisch, Deutsch für Anfänger
• Tages- und Abendlehrgänge • Handelskorrespondenz • Dolmet-
scher-, Übersetzerlehrgänge • staatl. IHK-Prüfungen • Übersetzungsbüro
4700 Hamm 1, Markt 12, Telefon (02381) 25474

In Haus- und Grundstücksangelegenheiten,
Hypothesen- sowie Finanzierungsfragen
werden Sie von uns zuverlässig beraten



*Zapf &
Mödder*

Immobilien-Treuhand oHG
4700 Hamm, Nordstraße 5, Tel. 02381/22025-27

Tapeten Hellmich

Fachgeschäft für
Boden, Wand und Decke.
Ausführung sämtlicher
Malerarbeiten.
Fassadenreinigung und
Beschichtung.

4700 Hamm 1, Herringer Weg 14
Telefon 44 06 98

Einrichtungshaus

Herlitz

Hamm (Westf.)
Bahnhofstraße 14

das führende Haus
für Möbel
Gardinen Teppiche



**Hammer
Containerdienst**

Neuhaus GmbH
für Bauschutt und Abfall
Telefon (0 23 81)

5 72 80

Das Fachgeschäft für Foto-Kino
Projektion und Schulbedarf
EIGENES MINOX-LABOR

Foto-Caspers

47 HAMM, Oststr. 15, Tel. 240 85



Schmuckkästchen
WERKSTÄTTEN FÜR FEINSTE
HANDWERKLICHE GOLDSCHMIEDEKUNST
Udo Gartner
HAMM - BAHNHOFSTRASSE 1
TELEFON 2 57 10

**Mit einem
schnittigen Schnitt
schnittig frisiert!**

Perücken, Haarteile, Toupets

Salon Figaro

Inh. W. u. R. Schmitz
4700 Hamm, Werler Straße 9
Telefon 2 21 26



**WILHELM FATHEUER
GMBH & CO. KG.**

liefert:
Baustoffe — Holz — Fina-Flüssiggas
Baumarkt
4700 HAMM 1
Büro: Wilhelmstraße 103 Lager: Ackerstraße 2 (Am Wilhelmsplatz)
Telefon-Sa.-Nr. (02381) 4 47 11

ALLERY GmbH

Sanitär- und Heizungsbau
Bauklempnerei — Großkochenanlagen
Von-der-Marck-Str. 7, 4700 Hamm 1,
Tel. 0 23 81 / 2 50 27

China ist mehr als eine Reise wert. Zu diesem Ergebnis kamen 13 Mitglieder des Internationalen Clubs Hamm (I.C.H.), die sich an einer Fahrt des DER-Reisebüros in die Volksrepublik beteiligten. Drei Wochen lang sahen sie sich im „Reich der Mitte“ um, ließen sich von chinesischer Küche verwöhnen und erkundeten schweißtreibend bei 35 Grad im Schatten Tempel, Volkskommunen, Kindergärten, Arbeitersiedlungen, Fabriken und die Große Mauer. Die an Eindrücken reiche Reise führte von Frankfurt zum asiatischen Sprungbrett Hongkong und von dort über Canton, Gui-Lin und Peking nach Nanking, Wushi und Shanghai. Heimgekehrt, waren sich die Urlauber nicht sicher, was sie mehr bewundern sollten: die an alte chinesische Kulturen erinnernden Baudenkmäler, die zauberhaften Landschaften, die kulinarischen Genüsse, die perfekte Organisation der Reise oder die Freundlichkeit der Menschen, die ihnen auf jeder Station entgegenschlug.

China, das seine Tore Fremden so viele Jahre verschlossen hielt, hat sich dem Westen geöffnet, von dem es sich Hilfe für seine wirtschaftliche Entwicklung verspricht. „Vom deutschen Wirtschaftswunder können wir viel lernen“, hörte man immer wieder in Gesprächen. Die Urlauber aber hatten schon bald herausgefunden, daß das Voneinanderlernen, wenn auch auf verschiedenen Gebieten, durchaus auf Gegenseitigkeit beruht. Sie bewunderten vor allem die Genügsamkeit und die zielstrebige Intelligenz der Chinesen. Schon auf der ersten Station in der Volksrepublik China, in Canton, wurde den Besuchern ein Einblick in verschiedene Lebensbereiche vermittelt. Sie besuchten eine Volkskommune, in der zahlreiche Dörfer zu einer landwirtschaftlichen Produktionsgemeinschaft zusammengeschlossen sind, besichtigten einen taoistischen Tempel und informierten sich in einer Keramikfabrik und in einer Elfenbeinschnitzerei über die Arbeitsbedingungen in China. Sie waren erstaunt zu hören, daß man in China keinen Urlaub kennt. Bei Sechs-Tage-Woche mit 48stündiger Arbeitszeit gibt es im Jahr sieben zusätzliche Feiertage (einer davon ist der 1. Mai). Der Arbeitsplatz wird angewiesen und kann nicht frei gewählt werden.



Die Gruppe des Internationalen Clubs Hamm vor der Großen Mauer — Szene einer dreiwöchigen China-Reise.

Drei Wochen im „Reich der Mitte“

Typisch für das Straßenbild sind Fahrräder, mit denen ein pausenloses Klingelkonzert veranstaltet wird. Bei Kraftfahrzeugen überwiegen Lastwagen und Busse. Pkw sind entweder Taxis oder partei- oder firmeneigene Wagen. Privatautos gibt es in China nicht. Ein Anblick, der von chinesischen Dichtern und Malern immer wieder in glühenden Farben geschildert wurde, breitete sich vor den Urlaubern aus, als sie mit einer zweimotorigen Propellermaschine aus Canton kommend auf den Flugplatz von Gui-Lin einschwebten. Spitze, kegelförmige Berge kennzeichnen diese Landschaft, deren Karstgebirge einmalig in der Welt sein soll.

Nicht enttäuscht wurden eini-

ge Tage später die großen Erwartungen, die alle an den Besuch Peking knüpften. Der Kaiser-Palast (früher die „Verbotene Stadt“), der Himmels-Tempel und ein Ausflug zu den Ming-Gräbern und auf die unvergleichliche Große Mauer, das vom Mond aus zu sehen sein soll, blieben allen unvergänglich. Das gilt jedoch auf für die Luftschutzanlagen, die sich unter einem großen Teil der chinesischen Hauptstadt hinziehen und die von den in den darüberliegenden Läden beschäftigten Werktätigen angelegt worden sein sollen. Sie dienen in einem Kriegsfall dazu, die Bevölkerung auf unterirdischen Wegen aufs Land zu evakuieren.

Obligatorisch war der Besuch im Mao-Mausoleum, durch das dreimal wöchentlich eine endlose Menschengänge diszipliniert und in würdigem Ernst zieht. Anders als sonst im Straßenbild, wo weiße Hemden und Blusen und luftige Plisseeröcke überwiegen, stellen sich die Chinesen hier in ihren Einheitsanzügen vor, denen sie die Bezeichnung „Blaue Ameisen“ verdanken. An Ameisen erinnern sonst höchstens die Arbeitsbrigaden auf den Feldern, die die Ernte zum größten Teil in Handarbeit erledigen. Jeder Werktätige und jeder Schüler stellt sich einen oder zwei Tage im Jahr für die Arbeit auf dem Land zur Verfügung.

In Nanking, einer grünen Stadt, in der nach der Befreiung im Jahr 1949 etwa 28 Millionen (!) Bäume angepflanzt wurden, bewunderten die Besucher nicht nur das imposante Grabmal des Revolutionsgründers Dr. Sun Jat Sen, sondern auch die Brücke über den Jangtse, bei deren Bau (1960-1968) die Chinesen von den Russen im Stich gelassen worden waren.

Urlaubsstimmung dann noch einmal in Wushi, einer Stadt inmitten einer Seenlandschaft, bevor mit Shanghai die „westlichste“ aller chinesischen Städte angesteuert wurde. Pulsierendes Leben sowohl im Hafen wie auch in den Straßen dieser Millionenstadt, deren Bewohner sich eines besseren Lebensstandards als in anderen Städten erfreuen. Eng aber auch hier die Wohnverhältnisse: Nach der Statistik steht für jeden Chinesen nur ein Wohnraum von 3,6 Quadratmetern zur Verfügung. So wird nicht nur der Balkon, sondern auch die Straße vielfach als Aufenthaltsraum benutzt, wo vor den Mahlzeiten das Kochöfchen steht und sich anschließend die Männerrunde zum Kartenspiel zusammenfindet.

Wie in allen anderen Städten waren die Urlauber aber auch in Shanghai überwältigt von der Freundschaft, die überall spürbar wurde. Immer wieder bildeten sich dichte Menschnäuel um die Fremden, die zum Teil mit einigen deutschen Brocken, meistens in Englisch oder auch einfach mit Zeichensprache nach Woher und Wohin gefragt wurden. Eine unvergeßliche Reise, nach der sich alle einig waren, China nicht Adieu gesagt zu haben, sondern Zai-Jian (Auf Wiedersehen).

Anneliese Beeck

Wettbewerb war schon immer gut für die Preise.

BfG-Hamm

Bank für Gemeinwirtschaft
4700 Hamm 1, Südstraße 29
Telefon (02381) 2 90 53-56

DIE VORZUGSKARTE: DAS ANGEBOT FÜR JEDERMANN.



Die ermäßigte Rückfahrkarte für weite Reisen. Ca. 15% Ermäßigung auf den normalen Fahrpreis. Mindestentfernung 201 km. Hinfahrt an jedem beliebigen Tag, zurück frühestens am Sonntag nach der Abfahrt. Bei Hinfahrt am Sonntag Rückfahrt am selben Tag möglich.

DB Die Bahn

VERKEHRSVEREIN
AM HAUPTBAHNHOF

Vorverkauf für alle Veranstaltungen
(02381) 2 34 00

Über 50 Jahre ein Begriff wenn es um's Dach geht



Franz Gockel

Dachdeckermeister

Flachdächer - Fassaden
Dachrinnen - Gerüstbau

4700 Hamm-Rhynern
Gewerbepark
Tel. (0 23 85) 23 69 + 477

Traditionsreich, fortschrittlich und leistungsstark

ANGENEHM

sollen Sie von Ihrer neuen Brille überrascht sein! Dazu stelle ich Ihnen gern mein fachliches Können bei der Auswahl des Brillengestelltes und der passenden Brillengläser zur Verfügung. Ihre Sehprobleme sind bei mir gut aufgehoben!

Neue Adresse: Hamm 1, Martin-Luther-Str. 29

**Optiker
HEINEMANN**

ÜBER 75 JAHRE ERFOLGSWERBUNG

REIMANN & CO



4700 HAMM 1 · HOHE STRASSE 60 · TELEFON 2 20 81



„Traumhaft schön für den, der die Berge liebt“ — ein treffender Wahlspruch für die vom Verkehrsverein Hamm vorbereitete Wanderwoche in der Schweizer Bergwelt.

Mit dem Verkehrsverein: Familienwandern in der Schweizer Bergwelt

Familienwandern in der Schweizer Bergwelt steht auch in diesem Jahr wieder auf dem Herbstprogramm des Verkehrsvereins Hamm. Interessenten wird in den Herbstferien vom 11. bis 18. Oktober eine Wanderwoche für die ganze Familie in Isenthal über dem Vierwaldstättersee angeboten. Die Kosten betragen für Erwachsene 450 DM und für Kinder 380 DM.

An den Wanderungen beteiligen sich routinierte Bergführer aus Flüelen, der Hammer Partnerstadt. Der Schwierigkeits-

grad der einzelnen Touren wird auf die Leistungsfähigkeit der Gruppe abgestellt. Eine Grundvoraussetzung für die Beteiligung ist die richtige Ausrüstung: Nur der, wer über Kleidung für Wanderungen im Hochgebirge verfügt, kann mit von der Partie sein.

Im Preis inbegriffen sind Übernachtungen mit Halbpension im Hotel Urirotstock, jedoch keine Lift- und Hüttenkosten. Bei schönem Wetter ist während der Wanderwoche eine Übernachtung in einer Berghütte vorgesehen.



Vom 11. bis 18. Oktober ist der Vierwaldstättersee mit Isenthal und Flüelen (Foto) wieder Ziel des Familienwanderns. Anmeldungen nimmt der Verkehrsverein Hamm entgegen.



**Treff
Jugendbücherei**
... jeden Mittwoch
um 15 Uhr!

3. September

Wir malen und gestalten für den Großen Treffpunkt Jugendbücherei (im Oktober)

10. September

Vorlesestunde für I-Männchen, I-Fräuchen und andere Kinder bis zu 10 Jahren.

17. September

Spiel mit!
Wir probieren neue Spiele aus.

24. September

Was versteckt sich da?
Wir sehen uns Bilderbücher an (von 3-6 Jahren).

Stadtbücherei Hamm • Ostentallee 1-5

Buchtip des Monats

Nicht erst seit „Christiane F.: Wir Kinder vom Bahnhof Zoo“ ist man hierzulande auf die Drogenproblematik bei Jugendlichen aufmerksam geworden, wenn auch dieses Buch die Diskussion darüber erneut und stärker als je zuvor entfacht hat.

Die Gefährdung von Jugendlichen durch Drogenmißbrauch ist als Thema mittlerweile auch in den Bereich des Jugendbuchs vorgedrungen; hier wird zumeist anhand von exemplarischen Einzelfällen versucht, Umfeld und Folgen der Sucht zu verdeutlichen.

Die Stadtbücherei Hamm empfiehlt folgende Bücher:

Bayer, Ingeborg:

Trip ins Ungewisse (1971).

Bayer, Ingeborg: Die vier Freiheiten der Hanna B. (1974).

Fragt mal Alice (1973).

Tagebuchaufzeichnungen einer jungen Rauschgiftsuchtigen in Amerika, die 17jährig starb.

Gabel, Wolfgang: Fix und fertig (1978). Die authentische Geschichte eines Drogenabhängigen.

Kordon, Klaus: Die Einbahnstraße (1979). Charly erzählt, was er und seine beiden Freunde in jenem Sommer erlebten, als Inga zu ihnen stieß. Inga hatte etwas mit Drogen zu tun.

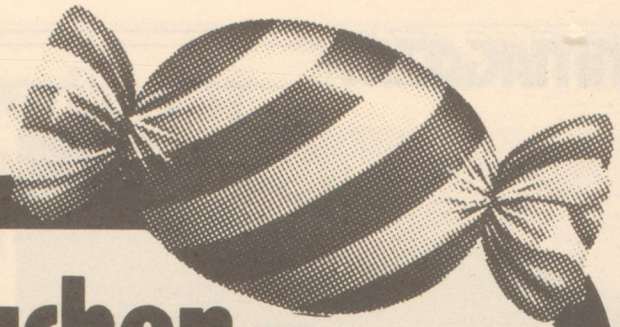
Ladiges, Ann: Hau ab, du Flasche! (1978). Ein 14jähriger Gymnasiast — Durchschnittsschüler — wird durch Probleme zu Haus und in der Schule allmählich zum Alkoholiker.

Noack, Hans G.: Trip (1971). Erzählung aus der Welt des Rauschgift Handels.

Skoglund, Annika: Glaube, Hoffnung und Liebe der Marie L. (1975).

Neben diesen Titeln aus der Jugendbücherei sind weitere Bücher zur Erst- und weiterführenden Information in der Stadtbücherei erhältlich, so z. B. medizinische und psychologische Literatur.

**Scharnow Urlaub
mit den vielen Extras.**



Mitmachen – Mitgewinnen: Beim großen Scharnow Ferienwohnungs-Spiel.

Der Glücks-Schlüssel für Ihre Ferienwohnung liegt für Sie
bei uns bereit.

**10 Ferienwohnungs-Gutscheine und
viele weitere
Zusatzgewinne
werden verlost.**



Nutzen Sie diese Chance und
informieren Sie sich außerdem über das
vielfältige Scharnow-Ferienwohnungsprogramm.

... und über die neuen
**Winter- u. Frühjahrs-
Urlaubsangebote.**

 **SCHARNOW**



Reisebüro Hamm

Telefon 20001 und 20666
Nordstraße 7, 4700 Hamm 1

Modernste Entwicklungen der Reprotechnik jetzt auch in Hamm

Neues Argument - Farbkopien

Die einzige Kombination von Büromaschinen- und Reprografie-Fachhandel im Großraum Hamm bildet seit Jahren die Firma Rzepka. Ihr Wirkungsradius erschließt auch im Dienstleistungsbereich den Raum Dortmund - Münster - Gütersloh.

Nach der Gründung des Betriebes im Jahre 1960 wurde hier die Generalvertretung eines bekannten dänischen Bürodrukkerherstellers für diesen Bezirk übernommen. Die Maschinenpalette umfaßt heute sämtliche Bürodrukssysteme bis hin zur professionellen System-Offsetdruckanlage. Objektive Beratung und umfangreiche Serviceleistungen nach dem Verkauf bilden seither die Voraussetzung für einen zufriedenen Kundstamm.

Die ständig wachsende Büromaschinenabteilung wurde ab 1970 mit dem Gesamtprogramm eines führenden internationalen Büromaschinenherstellers erweitert. Ein zusätzlicher Bereich Lichtpaustechnik umfaßt neben Maschinen diverser Hersteller auch die entsprechenden Papiersorten unterschiedlicher Preisklassen sowie Schneideteische. Neben dem Verkauf ist auch hier ein optimaler technischer Kundendienst gewährleistet.

Die Entwicklung sämtlicher Kopiersysteme wurde dort von Anfang an miterlebt. So der Beginn mit Naßkopierern, über trockene und elektrostatische Verfahren bis zum heutigen problemlosen Normalpapierkopierer.

Eine Besonderheit des Be-



Die Ausstellungsräume in der Hohe Straße 17-19.

etriebes bildet nun die Reprografieabteilung mit ihrem Kernstück, einer leistungsfähigen Sixt-Großkamera für technische Fotografie. Hier ist es möglich, Zeichnungen bis zu einem Format von 2 x Din A0 maßstäblich zu ver-

kleinern bzw. zu vergrößern.

Darüber hinaus werden alle anderen reprofachlichen Dienstleistungen im Betrieb Hohe Straße ausgeführt. Einsatzgebiete ergeben sich für Verwendergruppen in der Dokumentation und Archi-

vierung, Planung, Ausbildung, Werbung und im Verkauf. Garantie für die Qualität der ausgeführten Arbeiten ist die Mitgliedschaft im reprografischen Fachverband seit 1960.

Das neueste Argument über den Raum Hamm hinaus be-



Betriebsräume mit der Kopier- und Reproabteilung.

steht jedoch seit August 1980 auf dem Gebiet Farbkopien. Es handelt sich hierbei um Farbproduktionen von Fotoqualität, auch Overheadprojektionsfolien, die auf einer neuinstallierten Meteor-Großanlage minutenschnell

direkt von der Vorlage erstellt werden.

Im Zusammenhang mit der öffentlichen Einführung dieser Farbkopieranlage werden im Monat September zwei Ausstellungen in den Betriebsräumen der Firma Rzep-

ka stattfinden. Dort werden neue Entwicklungen von Kopierautomaten, Bürodrukssystemen, Lichtpausmaschinen und Tietelsatzgeräten namhafter Hersteller zu sehen sein.

L.A.



Schwarzwald-Straße hat Jubiläum

Die Schwarzwald-Hochstraße, die sich von Baden-Baden bis Freudenstadt hinzieht, Deutschlands älteste Ferienstraße, feiert in diesem Jahr ihr 50jähriges Bestehen. Aus diesem Anlaß finden zahlreiche Festlichkeiten, aber auch ein Amateur-Foto-Wettbewerb statt. Einsendung bis zum 15. Oktober an die Schwarzwald-Information, Marktplatz 1, 7530 Pforzheim, Tel. 0 72 31 / 1 79 29.

Kopenhagen per Fahrrad

Für umgerechnet etwa 5,80 DM können Kopenhagen-Touristen die dänische Hauptstadt einen Tag lang per Fahrrad erkunden. Das kostet die Fahrradmieta pro Tag und Person bei Jet Cykler (Istedgade 71, DK-1650 Kopenhagen V, Tel. 00451/231760). Gefordert wird allerdings darüber hinaus ein Depositum von 50 Kronen (etwa 16 DM). Der Fahrradverleih, der sein Domizil in der Nähe des Hauptbahnhofes hat, kann übrigens auch Tandems anbieten.

Grubenfahrt und Tropfsteinhöhlen

Nicht nur bei schlechtem Wetter — das gibt es schließlich auch mal — geht man im Sauerland „unter Tage“, wie die Bergleute an der Ruhr. Das ist wörtlich zu verstehen: Man kann nämlich in Bestwig-Ramsbeck eine richtige Grubenfahrt in ein Erzbergwerk unternehmen und dabei dann auch das Bergbau-



ALS „ROLLENDE WEINSTUBE“ wird der Wagen eingerichtet, der demnächst den 36 Jahre alten „Rollenden Weinkeller“ ablösen soll. Mehr als 25 Jahre diente er ausschließlich als Domizil für fröhliche Zecher auf Sonderfahrten. Nun genügt er nicht mehr den Anforderungen. So entschloß sich die Bundesbahn, in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Weininstitut einen neuen Wagen auf die Räder zu stellen: die „Rollende Weinstube“. Sie wird möglichst universell einsetzbar sein und läßt sich — wenn Tische und Bänke ausgebaut werden — auch als Tanzwagen einsetzen und in Sonderzüge einstellen. Bis zum Herbst bleibt auch der „Rollende Weinkeller“ noch im Einsatz, dann wird er ausrangiert; was mit ihm geschieht, steht noch nicht fest, womöglich wird er an Liebhaber verkauft, ansonsten übernimmt ihn der Schrotthändler.

Touristisches Angebot

Das touristische Angebot in dem staatlich anerkannten Luftkurort Saalhausen im Kreise Olpe wurde jetzt erneut erweitert. Fertiggestellt ist nunmehr der zweite Bauabschnitt des Kurparks, der nach dem Endausbau mehr als 50 000 Quadratmeter umfaßt. Er liegt inmitten des Luftkurortes. Der bekannte Lennefluß bildet eine natürliche Grenze und ist so als gestalten-

des Element miteinbezogen worden. Auf „Blümchen-Architektur“ wurde bewußt verzichtet. Sattes Grün der Rasenflächen und die Wasserflächen der Saalhäuser „Seenplatte“ sind die dominierenden Elemente. Freiluftschach und Kneipp-Tretbecken laden ebenso zur Betätigung ein, wie die Kurparkwege, die nahtlos in das Wegenetz entlang der Lenn und in das Rothaargebierge übergehen.

Größter Freizeitpark

„Hansaland“, der jetzt größte Freizeitpark in Norddeutschland, hatte kürzlich in Sierksdorf/Ostsee Premiere. Die Besucher erwarten allein acht Fahr-Attraktionen: Westernzug, Bootsfahrt, Safaribahn, Mini-Autos, Gondelrad, Wellenreiter, Fahrt mit einer alten Hanse-Kogge, Seeschlange. Im Westernstil gehalten ist eine „Bonanza-City“, dazu lockt Kinder ein Indianerlager an. Als Sensation gepriesen wird „Nessie“ als „Europas größte Loopingbahn“. Im Inklusivpreis von 10,50 DM für Erwachsene und 7,50 DM für Kinder sind auch Besuche im Rundkino, in der Muschel-Schau sowie in der Florida-Delphin- und Seelöwenschau enthalten. Der Freizeitpark ist täglich zwischen 9.30 Uhr und 17 Uhr geöffnet. Tel. Anfragen: 0 45 63 / 51 51.

Kleiner Grenzverkehr

Auch während des Winterfahrplans 1980/81 werden die Eilzüge im „grenznahen Verkehr“ mit der DDR im gleichen Umfang wie bisher fahren. Als Verkehrstage sind jeweils Samstag und Sonntag sowie zu Weihnachten und Neujahr die Tage vom 22. Dezember 1980 bis 2. Januar 1981 und zu Ostern vom 16. bis 21. April 1981 vorgesehen.

Gratisbeförderung für Caravans

Auf der Mols-Linie, der Fähre zwischen Ebeltoft in Jütland und Sjaellands Odde auf Seeland, werden zu bestimmten Abfahrten Camping-Anhänger und Caravans kostenlos befördert. Nähere Information bei den Reservierungsbüros in Ebeltoft, Tel. 00456/341600, und Sjaellands Odde, Tel. 00453/426300.



Mehr Vorteile für Sie... mit

Reisebüro Hamm

Nordstraße 7

Hamm 1

Tel: 02381-20001

Filiale: Im Verkehrsverein am Bahnhof Tel: 20666

Schlaue Füchse sparen Energie

*(nicht erst,
seit heute!)*

seit Jahren bereits
informieren und be-
raten wir unsere
Kunden über eine
rationelle Energie-
verwendung.

Uns sind zufriede-
nene Kunden
lieber als der
Verkauf nutzlos
verschwendeter
Energie.

Helfen auch Sie mit,
Energie sinnvoll
zu nutzen.

Wer mehr über
Energiesparen wissen
möchte, erhält nach
Einsendung des Coupons
eine Energiesparbroschüre
zugesandt.



Stadtwerke Hamm GmbH

Ich bitte um kostenlose Zusendung
der Energiesparbroschüre

Coupon
bitte ausschneiden, auf eine
Postkarte kleben und
frankiert senden an
Stadtwerke
Hamm GmbH
Postfach
647

Name

Vorname

Anschrift

24. - 28. Sept. 1980 Zentralhallen Hamm

WERBE SERVICE GESOHN



HAMMER KUNST- & ANTIQUITÄTENTAGE

Täglich von 11.00 - 20.00 Uhr